



Ausschreibung von Explorationsprojekten am Forschungskolleg Humanwissenschaften (FKH)

Das Forschungskolleg Humanwissenschaften (FKH) ist eines der zwei **Institutes for Advanced Studies** der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Es dient der wissenschaftlichen Entwicklung von neuen Fragestellungen und der Anbahnung von Forschungsprojekten mit internationaler Bedeutung. Der Schwerpunkt liegt auf Themen und Ansätzen in den Geistes- und Sozialwissenschaften, wobei sowohl die Interdisziplinarität als auch eine Einbindung der Natur- und Lebenswissenschaften ausdrücklich erwünscht sind. Gastwissenschaftler*innen aus dem Ausland („Fellows in Residence“) bringen internationale Perspektiven in die Forschungen ein und stärken den Aufbau und die produktive Nutzung von weltweiten Forschungspartnerschaften.

Das FKH führt in diesem Jahr eine neue Systematik zur Förderung wissenschaftlicher Projekte mit zwei Förderlinien ein, den **FKH-Explorationsprojekten** und den **FKH-Research-Projekten**. In beide Linien werden innovative Ideen und originelle Forschungsfragen gefördert, die neue grundlegende Perspektiven auf die gegenwärtigen Transformationsprozesse in Wissenschaft und Gesellschaft ermöglichen und die nicht bereits in Profildbereichen, Zentren oder Forschungskonsortien der GU gefördert bzw. bearbeitet werden.

Ab 2026 werden am Forschungskolleg Humanwissenschaften pro Jahr bis zu **drei FKH-Explorationsprojekte** ausgeschrieben und gefördert: Sie bieten die Möglichkeit, erste Ideen für thematische Neuansätze in der Forschung auszuarbeiten, neue Formate zu erproben und in dieser Zeit die dem beantragten Projekt zugrundeliegende Forschungsidee konzeptionell zu präzisieren. Ziel der Förderung eines Explorationsprojekts ist es, aus ersten, ggf. noch in hohem Maß vorläufigen Forschungsideen tragfähige Forschungsperspektiven zu entwickeln und somit die Grundlagen für weiterführende Projekte zu legen: Mit den in den Explorationsprojekten erarbeiteten Konzepten kann nach der Phase einer ersten Förderung als Explorationsprojekt eine Bewerbung auf eine sich anschließende Förderung im Rahmen eines **FKH-Research-Projekts** (für bis zu drei Jahre) am Forschungskolleg Humanwissenschaften erfolgen.

Die **Ausschreibung** der Explorationsprojekte richtet sich an **Professor*innen und R3-Wissenschaftler*innen** der Goethe-Universität, die eine erste Forschungsidee entsprechend der oben formulierten Grundsätze gemeinsam mit Kolleg*innen aus weiteren Fächern weiterentwickeln möchten. Die Idee soll nach Möglichkeit disziplinenübergreifend angelegt und international vernetzbar sein. Kooperationen mit Partner*innen im RMU-Verbund sind ausdrücklich erwünscht. Die Förderung beginnt am **01.04.2027** und dauert sechs Monate bis zum **30.09.2027**.

Die Förderung umfasst:

- Die Finanzierung einer Lehrdeputatsreduktion der/des Antragsteller*in um 4 LVS (Dienstverhältnis mit der Goethe-Universität vorausgesetzt) unter Wahrung der Regularien der Goethe-Universität,
- Sachmittel in Höhe von 5.000 Euro, insbesondere zur Durchführung von Arbeitstreffen oder der Einladung von internationalen Wissenschaftler*innen zur Mitarbeit an der Ausarbeitung des Projekts,
- sowie die Nutzung der Infrastruktur und des Serviceangebots des FKH (Unterstützung bei der Einladung von internationalen Kooperationspartnern (Fellows), der Organisation von Arbeitstreffen, der Öffentlichkeitsarbeit u.a.).

Die Bewerbungsfrist endet am **31. Juli 2026** und die Bewerbung sollte folgende Unterlagen beinhalten:

- Eine Projektskizze (max. drei Seiten), die die Originalität und die Relevanz sowie den disziplinenübergreifenden Charakter des Projektes herausstellt,
- Angaben (max. eine Seite) zu den weiteren Projektbeteiligten in der RMU, möglichen internationalen Partner*innen, einer vorläufigen groben Zeitplanung und möglichen Perspektiven für die weitere Projektentwicklung,
- Erklärung (max. eine Seite) zur Abgrenzung zu bestehenden Potentialfeldern oder Schwerpunkten in Profilbereichen, Zentren oder Forschungskonsortien, wenn eine thematische Nähe zu vermuten ist,
- Ein wissenschaftliches CV mit Nennung der fünf wichtigsten Publikationen (max. zwei Seiten). Für Kolleg*innen im Angestelltenverhältnis ist zusätzlich ein Nachweis erforderlich, dass das Dienstverhältnis mit der Goethe-Universität noch mindestens ein Jahr besteht.

Die Auswahl erfolgt im Herbst 2026 durch den Vorstand des Forschungskollegs Humanwissenschaften auf Vorschlag eines international besetzten „Board of Innovation“. Es wird erwartet, dass erfolgreiche Antragsteller*innen nach der Förderzusage bereits in 2026 mit den Vorarbeiten, wie der Planung von Arbeitstreffen und der Einladung von Kooperationspartnern als Fellows, beginnen.

Die englischsprachigen Anträge sollen bitte in elektronischer Form als ein zusammenhängendes PDF-Dokument an den Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften unter dieser Email-Adresse eingereicht werden: application@forschungskolleg-humanwissenschaften.de

Kontakt

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Matthias Lutz-Bachmann, den Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften (lutz-bachmann@em.uni-frankfurt.de) oder an Iris Helene Koban, die Geschäftsführerin des Forschungskollegs Humanwissenschaften (i.koban@forschungskolleg-humanwissenschaften.de) wenden.